Chemtrails/Geoengineering / Anfrage

Guten Tag Herr Oesch

Am 6. Februar 2023 habe ich den im Anhang beigefügten Brief an Herrn BR Rösti geschickt. Ich wollte einfach wissen, ob ich endlich eine Antwort auf meine Fragen erhalte und das Bundesamt zugibt, dass es Chemtrails/Geoengineering im Schweizer Luftraum gibt.

Nun habe ich die ebenfalls beiliegende Antwort vom UVEK erhalten. **Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen.** Diese Antwort möchte ich so nicht stehen lassen und Herrn Rösti und dem UVEK eine Antwort zukommen lassen. Diese Antwort muss absolut fundiert sein und ich bin mir nun nicht sicher, wie ich meine Behauptungen untermauern kann.

Können Sie mir Tipps geben? Was soll ich in dieser Antwort ansprechen und Herrn Rösti sowie dem UVEK damit zu verstehen geben, dass wir uns nicht für dumm verkaufen lassen.

Für Ihr Verständnis danke ich Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Lisa

#diefünfteGewalt #nochemtrails

06. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Rösti

Das Herr Bundesrat lassen wir weg. Bundesrat ist Ihr Amt und nicht Ihr Name. Deshalb kurz und bündig «Herr Rösti».

Sie sind erst kurz im Amt, müssen sich noch «einarbeiten» und ausserdem war da ja noch das WEF, das sie mit Ihrer Anwesenheit beglücken durften.

Nun hätte ich eine Frage, die mir schon lange auf den Nägel brennt. Ich hoffe, dass Sie mir Antworten dazu liefern können.

Im März 2019 anlässlich der UNO-Umweltkonferenz in Nairobi hat Frau Simonetta Sommaruga in einem Interview öffentlich zugegeben, dass Geoengineering (das Versprühen von Partikeln in der Atmosphäre) betrieben wird. Die Schweiz habe es an dieser Konferenz auf den Tisch gebracht, jedoch keinen Konsens erzielen können. Das sei natürlich schade, da hier Versuche gemacht würden, ohne überhaupt die Auswirkungen zu kennen. Man müsse halt zwei Mal einen Anlauf nehmen. Das Thema sei zu wichtig und zu problematisch, als dass man da einfach wegschauen könne.

Wer hat in der Zwischenzeit jemand vom UVEK das Thema Geoengineering (Chemtrails) genauer angeschaut? Hat jemand aus dem BR etwas gegen dieses Giftspritzerei in der Atmosphäre unternommen? So wie es aussieht: Niemand! Man kennt die Auswirkungen nicht, es ist problematisch, doch keiner kümmert sich darum!

Herr Rösti, sehen Sie sich diese Bilder an:



So sah der Himmel letzten Sommer und Herbst fast tagtäglich aus. Strahlend blauer Himmel war einmal. Den sehen wir hier nicht mehr. Und nun sagen Sie mir nicht, dass das Kondensstreifen wären, wie SRF-Meteo das den Zuschauern verkaufen will.

Zivilgesellschaftliche Akteure auf der ganzen Welt beobachten diese Entwicklungen und mischen sich seit längerem mit massiver Kritik ein. Sie warnen vor den irreversiblen Schäden von Geoengineering-Experimenten. Computersimulationen prognostizieren, dass der Einsatz von SRM (Solar Radiation Management) Niederschlagsmuster verändern würde, die

Ozonschicht beschädigen und damit die Lebensbedingungen von Millionen von Menschen grundlegend, aber unvorhersehbar verändern könnte.

Wir wissen zwischenzeitlich auch, was da versprüht wird:

- **Barium (**chemisches Element; ein silberweißes, an der Luft rasch oxidierendes Leichtmetall)
- **Aluminiumoxyd** in einer (im Vergleich mit Standard-Luftwerten) siebenfach erhöhten Konzentration). Die Inhalation von feinstem Aluminiumoxidstaub kann zu Entzündungen der Lunge führen.
- **Strontium** (relativ ungefährlich) **Cobalt** (Kopfschmerzen, Sehstörungen und Schwindel, Atembeschwerden, Schmerzen in den Beinen, eine Verfärbung der Haut und Schleimhaut, sowie Stimmungsschwankungen).
- Verschiedene **giftige Schwermetalle**.
- **Titanium (**Titanbelastung kann für das Gehirn schädlich sein. Nanopartikel aus Titan können über die Nase direkt in die Hippocampusregion des Gehirns gelangen).
- Wolfram mit **Quecksilberoxid** beschichtet (Quecksilber ist hochgiftig. Wer mit diese Schwermetall (auch in kleinen Mengen) in Kontakt kommt, kann schwerwiegende Gesundheitsprobleme entwickeln.
- **Mineralien, Metallische Salze**, usw., usw.

Meine Frage an Sie: Wie können Sie es zulassen, dass unsere Atemluft mit Schwermetallen vergiftet wird? Frau Sommaruga hat zugegeben, dass man die Auswirkungen nicht kenne. Warum verbietet man das Versprühen von Partikeln in der Atmosphäre (Aussage Frau Sommaruga) nicht? Der Luftraum kann fürs WEF gesperrt werden, für Chemtrails aber nicht. Warum wird in der Atmosphäre Gift versprüht, und die zuständigen Politiker sehen einfach zu und wissen laut Frau Sommaruga nicht, was da ausgebracht wird? Irgendwelche Chemtrail-Flugzeuge vergiften unsere Atemluft, unsere Böden, unser Wasser, unsere ganze Umwelt und Sie können nichts dagegen tun? Entschuldigen Sie, das ist ein Witz. Sie wissen es ganz genau, aber Sie unternehmen nichts dagegen.

Vermutlich werde ich von Ihnen, wie von Ihren Amtskollegen, keine Antwort auf meine Fragen erhalten. Der Gesamtbundesrat hält es anscheinend nicht für nötig, auf die Sorgen und Nöte seines **Arbeitgebers** (das Volk ist der Souverän, falls Sie das vergessen haben) einzugehen. Im Gegenteil, man wird von der Bundeskanzlei angewiesen, nicht mehr zu schreiben, da die Briefe nicht mehr weitergeleitet und ungelesen abgelegt werden. Also geschreddert. Das, Herr Rösti, zeigt, was die Politik vom Volk hält. Steuern zahlen, Maul halten und gehorchen! Nicht mit mir, ich werde mich immer und immer wieder melden. Wie Sie ja vielleicht wissen, mutieren diese Briefe aus dem Rheintal viel mehr als das «schlimme Virus»!

Zitate:
Wir wählen Rot, Grün, Schwarz oder Gelb. Was wir dann bekommen, ist das Blau, das sie uns vom Himmel versprechen (Thomas Häntsch)

Vertrauet eurem Magistrat, der fromm und liebend schützt den Staat,
durch huldreich hochwohlweises Walten, euch ziemt es, stets das Maul zu halten (Heinrich Heine 1797 1856)

Nun wünsche ich Ihnen noch eine schöne, nicht durch Chemtrails vergiftete Woche und grüsse Sie, vorläufig noch freundlich

Schreiben des UVEK

Am 16. Februar 2023 traf die Antwort des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK ein

…“Die Streifen am Himmel, die Sie in der Schweiz beobachten, sind normale Kondenstreifen.“…

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

CH-3003 Bern BAFU; POST CH AG

Frau

Aktenzeichen: BAFU-054.3-3168/10/4/1/5
Ittigen, 16. Februar 2023

Sehr geehrte Frau

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 6. Februar 2023 an Herrn Bundesrat Rösti, das dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) zur Beantwortung weitergeleitet wurde.

Diese Streifen am Himmel, die Sie in der Schweiz beobachten, sind normale Kondensstreifen. In der Schweiz werden keine Chemikalien versprüht. Wenn Sie sich für die diesbezüglichen Fakten interessieren, verweise ich Sie gerne auf die Webseite des Bundesamtes für Zivilluftfahrt BAZL: Kondensstreifen (admin.ch).

Geoengineering ist ein Sammelbegriff für gezielte grossräumige Eingriffe in das Klimasystem. Darunter fallen zum einen Negativemissionstechnologien (NET), mit welchen man der Atmosphäre dauerhaft CO_2 entziehen möchte. Darunter fällt zum anderen das solare Strahlungsmanagement (SRM). Hier geht es darum, die Sonneneinstrahlung auf der Erdoberfläche zu verringern.

Die Schweiz verfolgt Projekte zu den NET, jedoch nicht zum SRM. Auf internationaler Ebene setzt sich die Schweiz dafür ein, diese Technologien zu regeln und zu überwachen. In diesem Sinn hat sich Frau Bundesrätin Sommaruga 2019 bei einer Versammlung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) geäussert. Alle Informationen zum Geoengineering finden Sie auf der Webseite des BAFU: Negativemissionstechnologien (admin.ch).

Freundliche Grüsse

Katrin Schneeberger
Direktorin

BAFU-A-40B03401/11

Bundesamt für Umwelt BAFU
Standort: Worblentalstrasse 68, 3063 Ittigen
https://www.bafu.admin.ch

Sie haben Ideen und Vorschläge, wie Sie unser Projekt unterstützen könnten?

Wir freuen uns über Ihre Meinung!

2 Kommentare

1. 

   Frise on März 26, 2023 at 10:52 p.m.

   Die Auswirkungen sind teilweise messbar, der Abwurf von PA (Polyamid) klare Laborberichte, haben die rote Linie überschritten. alt BR Sommaruga hat öffentlich ein Statement gegeben. Die Rot-Grüne Ideologie Klimaerwärmung stoppen(Blödsinn), mit Schutzschirm mit Wettermanipulation erstellen, ist im MSM tägl. wahrnehmbar.. BR Rösti soll sich ein Ruck geben und sich gegen die anderen durchsetzen und sein Gesicht nicht verlieren....

   Reply

2. 

   Fabian Krawinkel on August 19, 2026 at 6:36 p.m.

   Hallo, wenn die Herren von der Regierung in der Schule damals besser aufgepasst hätten! Wüssten sie das Kondensstreifen innerhalb kürzester Zeit wieder verschwinden , und nicht Stunden lang am Himmel irgendwelche “ Schleierwolken“ bilden . Diese Wolken gibt es erst seit dem die Menschen erkannt haben das dort am Himmel Gift versprüht wird . Was ich an dem ganzen nicht verstehen,Atmet die Elite oder ihre Marionetten (Politiker) andere Luft ?

   Reply

Einen Kommentar senden

Ihre E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Kommentar *

Name *

E-Mail-Adresse *

Website

☐ Name, E-Mail-Adresse und Website in diesem Browser für meinen nächsten Kommentar speichern.

Kommentar senden